

---

## **Dr. med. MAREN GOECKENJAN-FESTAG**

### **Adresse:**

Gynäkologische Endokrinologie,  
Universitätskinderwunschzentrum  
Klinik und Poliklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Technische Universität Dresden  
Fetscherstraße 74  
01307 Dresden



**e-Mail: [maren.goeckenjan-at-uniklinikum-dresden.de](mailto:maren.goeckenjan-at-uniklinikum-dresden.de)**

Als Frauenärztin habe ich in verschiedenen Kliniken und unterschiedlichen Regionen in Deutschland gearbeitet. Nach dem Studium und der Promotion in Göttingen und Auslandsaufenthalten begann ich meine Weiterbildung in der Geburtshilfe im Vivantes Klinikum Neukölln. Während meiner Tätigkeit als Ärztin bin ich Mutter von drei Kindern geworden, von denen mittlerweile schon zwei erwachsen sind. Schon als junge Ärztin in der Großstadt Berlin im sozialen Brennpunkt Neukölln interessierte mich besonders der Aspekt der Sexualität und die sexuelle, reproduktive Gesundheit. Nach einer Ausbildung in der Sexualpädagogik und Tätigkeit an Berliner Schulen im Projekt LoveTalks habe ich 2004 die Zusatzbezeichnung für Sexualmedizinerin gemacht. Seitdem biete ich neben meiner Tätigkeit in Hormonsprechstunde und reproduktionsmedizinischen Behandlungen auch sexualmedizinische Beratung und Therapien an. Fast 10 Jahre lang arbeitete ich am Universitätsklinikum in Heidelberg zuletzt in der Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin und habe dort nach der Facharztbezeichnung für Gynäkologie und Geburtshilfe auch die spezielle Weiterbildung „Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin“ erworben. 2013 wechselte ich in leitender Funktion als Oberärztin an das Universitätsklinikum in Dresden und bin verantwortlich für die Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin. Meine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der reproduktiven und sexuellen Gesundheit, PCOS und der künstlichen Befruchtung im natürlichen Zyklus. In den letzten Jahren habe ich mich zudem mit der Entstehung von Zwillingschwangerschaft nach künstlicher Befruchtung und den Auswirkungen auf die Gesundheit von Müttern und Kindern beschäftigt. Auch die Fertilitätsprotektion vor gonadotoxischer Therapie ist ein besonderer Schwerpunkt unserer Tätigkeit und Forschung. Ich bin in Leitlinienkommissionen tätig und gewähltes Mitglied der Kammerversammlung in der sächsischen Landesärztekammer.

### MEIN BERUFLICHER WERDEGANG

Facharztweiterbildung zur Gynäkologie und Geburtshilfe:

Klinik für Geburtsmedizin und Gynäkologie, Chefärzte Prof. Dr. med. K. Vetter,  
PD Dr. med. H.B.G. Franz, Vivantes Klinikum Neukölln, Berlin  
Universitätsfrauenklinik Heidelberg, Prof. Dr. med. C. Sohn

Schwerpunktweiterbildung für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin:

Universitätsfrauenklinik Heidelberg, Gynäkolog. Endokrinologie, Prof. Dr. med. T. Strowitzki

Leitung der Gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin:

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Dresden,  
Prof. Dr. med. P. Wimberger

### Promotion

Hämatologie/ Onkologie der Universitätsklinik Göttingen, Arbeitsgruppe Prof. Dr. C. Unger, Prof. Dr. U. Hiddemann: „Zur Wirkung von Hexadecylphosphocholin auf die Phospholipasen C und A<sub>2</sub> der Zellmembran von humanen Leukämiezellen“ Juni 1996

Zusatzbezeichnung Sexualmedizin: Berlin Oktober 2004

Facharztanerkennung Gynäkologie/ Geburtshilfe: Freiburg Juli 2006

Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin:  
Freiburg November 2012

Zertifikat Kinder- und Jugendgynäkologie: Berlin Juli 2018

### Sonstige Tätigkeiten

- Lehrbeauftragte der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe seit 2014
- Betreuung von Doktorand:innen
- Mitglied in Leitlinienkommissionen der DGGG (Fertilitätsprotektion, Diagnostik und Therapie vor ART, Psychosomatisch orientierte Diagnostik und Therapie von Fertilitätsstörungen)
- Review-Tätigkeit (u.a. Archives Gynecology and Obstetrics, Human Reproduction, Human Fertility, Geburtshilfe und Frauenheilkunde)

## **Ausgewählte LITERATURLISTE**

---

Vetter K, Goeckenjan M. Prenatal care in Germany. Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz. 12/2013; 56(12):1679-1685. DOI:10.1007/s00103-013-1858-3

Wimberger P, Grübling N, Riehn A, Furch M, Klengel J, Goeckenjan M. Endometriosis – A Chameleon: Patients' perceptions of clinical symptoms, treatment strategies and their impact on symptoms. Geburtshilfe und Frauenheilkunde 10/2014; 74 (10): 940-946. DOI 10.1055/s-0034-1383168

Frank-Herrmann P, Jacobs J, Jenetzky J, Goeckenjan M et al. Natural conception rates in subfertile couples following fertility awareness training. 2/2017, Arch Gynecol Obstet DOI 10.1007/s00404-017-4294-z

Schüring A, Fehm T, Behringer K, Goeckenjan M et al. Practical recommendations for fertility preservation in women by the FertiPROTEKT network. Part I: Indications for fertility preservation. Arch Gyn Obst 297 2017 (488-495). DOI 10.1007/s00404-017-4594-3

Regidor PA, Kaczmarczyk M, Schiewek E, Goeckenjan M, Alexander H. Identification and prediction of the fertile window with a new web-based medical device using a vaginal biosensor for measuring the circadian and circamensual core body temperature. Gyn Endocrinol 2017 34 (3) DOI 10.1080/09513590.2017.1390737

Dittrich R, Kliesch S, Schüring A, (...) Goeckenjan M, et al. Fertility Preservation for Patients with Malignant Disease. Guideline of the DGGG, DGU and DGRM (S2k-Level, AWMF Registry No. 015/082, November 2017) - Recommendations and Statements for Girls and Women. Geburtshilfe Frauenheilkd. 06/2018. DOI 10.1055/a-0611-5549

Schug S, Baunacke A, Goeckenjan M, Horn LC, Pretzsch G, Zimmermann G, Alexander H. Endometrial human chorionic gonadotropin (hCG) expression is a marker for adequate secretory transformation of the endometrium. Arch Gynecol Obstet 2019; 299(6):1727-1736. Doi: 10.1007/s00404-019-05130-y.

Goeckenjan M, Freis A, Glaß K, Schaar J, Trinkaus I, Torka S, Wimberger P, Germeyer A. Motherhood after cancer: fertility and utilisation of fertility-preservation methods. Arch Gynecol Obstet. 6/2020;301(6):1579-1588. doi: 10.1007/s00404-020-05563-w.

Goeckenjan M, Schiewek E, Wimberger P. Continuous Body Temperature Monitoring to Improve the Diagnosis of Female Infertility. Geburtshilfe Frauenheilkd. 7/2020;80(7):702-712. doi: 10.1055/a-1191-7888.

Weidner K, Bittner A, Beutel M, Goeckenjan M, Brähler E, Garthus-Niegel S. The role of stress and self-efficacy in somatic and psychological symptoms during the climacteric period - Is there a specific association? Maturitas. 6/2020;136:1-6. doi: 10.1016/j.maturitas.2020.03.004.

Böttcher B, Goeckenjan M. Fertility preservation procedures in girls, adolescents and women. Magazine of European Medical Oncology 2020 13(19). doi: 10.1007/s12254-020-00620-1